



GDV

Gesamtverband
der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

Sommer 2023 · Optimismus kehrt zurück

Autoren

Lucas Brauner

l.brauner@gdv.de

Dr. Max Hanisch

m.hanisch@gdv.de

Executive Summary

Trotz der hohen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit setzt sich der positive Stimmungstrend im Versicherungssektor fort. Wohl vor allem dank der sinkenden Inflationsraten ist die Einschätzung der Geschäftserwartungen im zweiten Quartal 2023 erneut kräftig gestiegen. Das Geschäftsklima in der Lebens- sowie der Schaden- und Unfallversicherung verbessert sich deutlich, während es sich in der Privaten Krankenversicherung nahezu unverändert über dem langfristigen Mittelwert (Q4/1999 - Q2/2023) stabilisiert.

Die Inflation ist rückläufig, gleichzeitig kommt die deutsche Konjunktur aber nicht in Fahrt. Die deutsche Wirtschaft hat Probleme, sich aus dem konjunkturellen Sommerloch herauszuarbeiten. Aktuelle Prognosen erwarten für 2023 eine Stagnation oder gar ein leichtes Schrumpfen der Wirtschaftsleistung. Eine mögliche Rückkehr zu niedrigeren Teuerungsraten und eine Reduktion der Unsicherheit in 2024 geben der Branchenstimmung jedoch Aufwind. **Dass die Energieversorgung für den kommenden Winter sicherer scheint und reale Haushaltseinkommen in der zweiten Jahreshälfte steigen dürften, trägt vor allem zur Aufhellung der Erwartungen bei.**

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	7,7	13,3	12,6
Geschäftslage	-10,8	5,2	12,6
Geschäftserwartungen	28,1	22,8	13,0

¹ Q4/1999 - Q2/2023

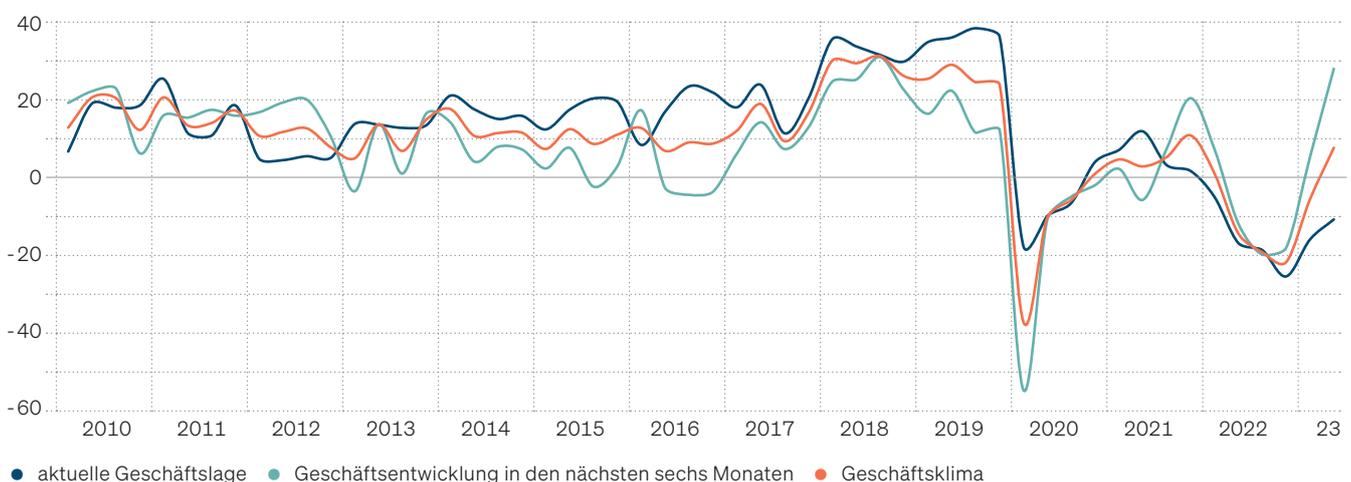
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der Versicherungsunternehmen hat sich im Sommer zunächst nur minimal verbessert (Tab. 1). Der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als gut einschätzen, liegt mit rd. 10 % weiterhin recht niedrig und nur unwesentlich höher als im Vorquartal (9 %). Der Anteil der Unternehmen, die von einer schlechten Geschäftslage berichten, ist geringfügig auf 26 % (zuvor 23 %) gestiegen. Insgesamt befindet sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage noch immer deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt (Q4/1999 - Q2/2023: 12,6); der Aufwärtstrend setzt sich jedoch fort (Abb. 1).

Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate hingegen verbessern sich im zweiten Quartal erneut deutlich. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen steigt auf 28,1 Punkte und liegt damit über dem langfristigen Durchschnitt. Der Ausblick fällt damit optimistischer aus als die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage (-10,8 Punkte). Verbessert

Positiver Stimmungstrend in der Versicherungsbranche setzt sich fort

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

hat sich ebenfalls der Saldo der erwarteten Bruttobeitragseinnahmen für das Gesamtjahr 2023: Er steigt saisonbereinigt von 43 auf 50 Punkte. Leicht verbessert hat sich der Saldo der Erwartungen für das Jahresneugeschäft (von 37 auf 39 Punkte).

Insgesamt hat sich die Stimmung in der Versicherungswirtschaft im Sommer 2023 somit verbessert. Das **Geschäftsklima** ist um 13,3 Punkte gestiegen und liegt mit 7,7 Punkten erstmals seit Anfang 2022 wieder im positiven Bereich, allerdings immer noch unter dem langfristigen Mittelwert von 12,6 Punkten. Zu dieser Entwicklung tragen insbesondere die positiven Geschäftserwartungen bei, die die optimistischeren Erwartungen im Vergleich zum Frühling 2023 widerspiegeln.

Lebensversicherung

Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage** in der Lebensversicherung hat sich erneut verbessert, bleibt aber im negativen Bereich (Tab. 1). Es sind vor allem die **Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate**, die deutlich besser ausgefallen sind als im Vorquartal; sie stehen nun über ihrem langfristigen Mittel. Hier stieg der Anteil der Unternehmen, die eine günstigere Geschäftslage erwarten, von 28 % auf 51 %.

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	3,2	16,3	14,9
Kapitalversicherung	-19,2	18,9	-34,4
Klassische Rente	-1,8	18,9	10,9
Fondsgebundene Versicherung	6,6	30,9	22,3
Geschäftslage	-29,8	8,2	14,8
Geschäftserwartungen	42,5	26,8	16,1
Neugeschäft			
Laufender Beitrag Lage	-18,3	1,9	10,3
Laufender Beitrag Erwartung	7,0	10,7	21,5
Einmalbeitrag Lage	-88,1	2,9	9,0
Einmalbeitrag Erwartung	-15,9	-4,4	3,8

¹ Q4/1999 - Q2/2023

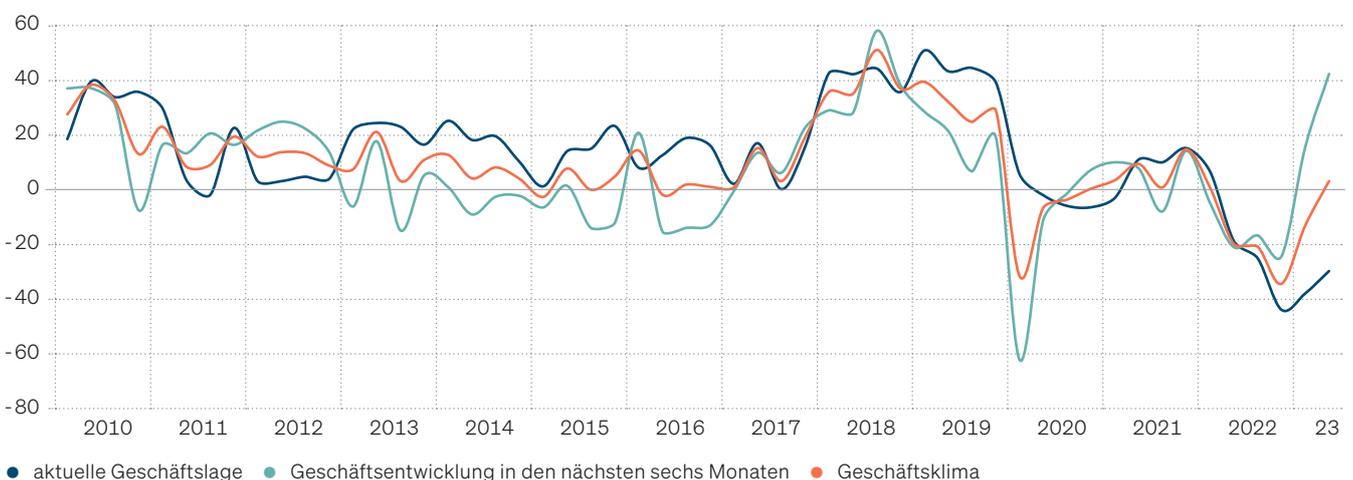
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Zeitgleich steht der Anteil der befragten Lebensversicherer, die eine schlechtere Geschäftslage erwarten, unverändert bei 9%.

Das **Geschäftsklima in der Lebensversicherung** ist daher zurück im positiven Bereich und liegt mit einem Saldo von 3,2 um 13,1 Punkte höher als im Vorquartal (Abb. 2). Besonders in der Fondsgebundenen

Verbesserte Stimmung in der Lebensversicherung

Abbildung 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Lebensversicherung hellt sich die Lage auf. Das Geschäftsklima steigt dort auf einen Saldo von 6,6 Punkten (Vorquartal: -37,5 Punkte).

Mit Blick auf die **aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag** ist der Saldo mit -18,3 Punkten (Vorquartal: -20,2 Punkte) nahezu unverändert. Die **Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag** haben sich gar etwas eingetrübt: Zwar ist der Anteil der befragten Lebensversicherer mit einer positiven Erwartungshaltung gestiegen auf 38 % (Vorquartal: 31%), allerdings ist der Anteil mit einer negativen Einschätzung ebenfalls gestiegen (35 % nach 29 %). Per Saldo gehen die Erwartungen daher auf 7 Punkte (zuvor: 17,7) zurück.

Auch die **aktuelle Lage vom Neugeschäft zum Einmalbeitrag** beurteilten 87 % der Umfrageteilnehmer als ungünstiger gegenüber dem Vorjahr. Im Vorquartal lag der Anteil bei 93 %. **Die Erwartungen für das Neugeschäft zum Einmalbeitrag** verschlechtern sich leicht: Der Saldo liegt mit -15,9 Punkten 4,4 Punkte tiefer als im Vorquartal und unterhalb des langjährigen Durchschnitts von 3,8 Punkten. Gleichzeitig steigen die **Erwartungen an die Entwicklung der Beitragseinnahmen** per Saldo von 4 auf 23 Punkte; mithin wird angenommen, dass dieses Wachstum weniger durch den Neuzugang, sondern eher durch den Bestand generiert werden wird.

Private Krankenversicherung

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	19,4	0,9	11,7
Vollvers.	32,1	23,4	5,1
Zusatzvers.	22,1	2,4	19,9
Geschäftslage	32,5	9,4	13,0
Geschäftserwartungen	7,0	-7,1	10,8
Leistungen Lage	-87,9	3,8	-30,6
Leistungen Erwartung	-96,8	-11,3	-38,5

¹ Q4/1999 - Q2/2023

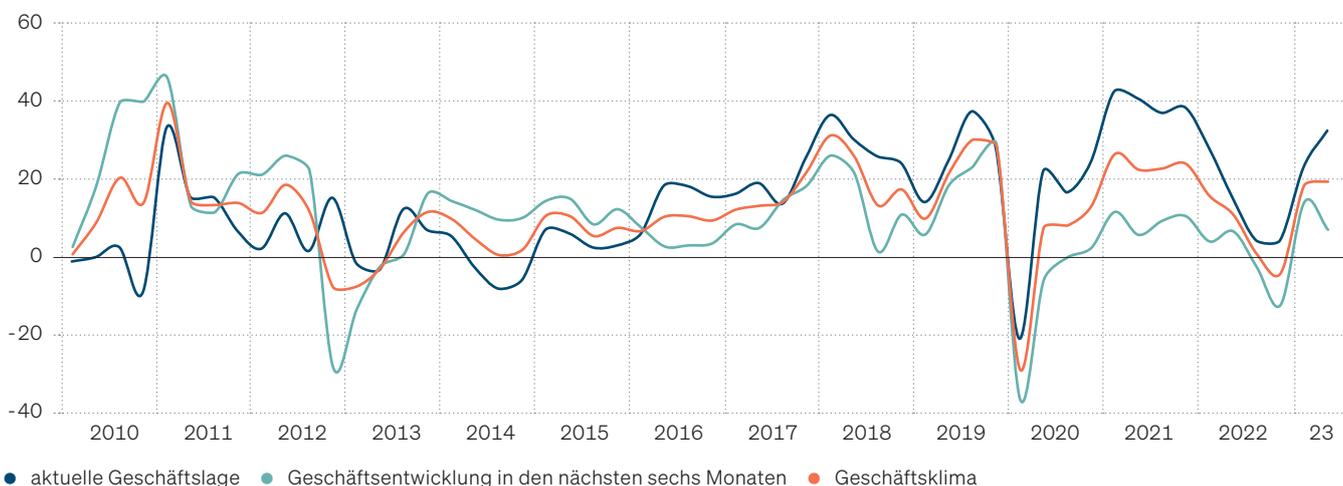
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage** in der Privaten Krankenversicherung hat sich im Sommer abermals verbessert und liegt mit 32,5 Punkten über dem langfristigen Mittelwert (Tab. 3). Hierbei haben rd. 25 % der befragten Unternehmen eine gute Geschäftslage angegeben (Vorquartal: rd. 23 %) und von einer schlechten Geschäftslage berichtet derzeit kein einziges Unternehmen.

Die **Geschäftserwartungen** sind gesunken, liegen aber mit 7,0 Punkten weiterhin im positiven Bereich (eine Differenz von 7,1 Punkten zum Vorquartal). Hierbei ist der Anteil der befragten Unternehmen mit schlechten Geschäftserwartungen von 0 % im Vorquartal auf nun 4 % gestiegen. Das **Geschäftsklima** ist per Saldo daher

Geschäftsklima in der Private Krankenversicherung stagniert

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

nahezu unverändert bei 19,4 Punkten (Frühjahr: 18,5) und liegt weiterhin über dem langfristigen Mittelwert von 11,7 Punkten (Abb. 3).

Das **Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft** legt deutlich zu. Dort verbesserten sich sowohl die Einschätzung der Geschäftslage (42 nach 4 Punkten) als auch der Geschäftserwartungen (23 nach 14 Punkten). Das **Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft** steigt leicht um 2,4 auf nun 22,1 Zähler. Dabei liegt die Beurteilung der Geschäftslage knapp über der Marke von 30 Punkten und die der Erwartungen knapp über 10 Punkten.

Bei der **Leistungsentwicklung** hat sich die Einschätzung nochmals verschlechtert und markiert bei den Erwartungen für die nächsten sechs Monate einen neuen Tiefststand: Mit rd. 94 % (zuvor: 90 %) glaubt ein überwältigender Großteil der befragten Krankenversicherer, dass sich die Leistungsentwicklung für Krankheitskosten verschlechtern wird.

Schaden- und Unfallversicherung

Auch in der Schaden- und Unfallversicherung erholt sich die Stimmung weiter. Der Saldo für das **Geschäftsklima** ist auf 3,3 Punkte angestiegen und zurück im positiven Bereich. Dennoch liegt der Stimmungsindikator damit unter dem langfristigen Mittelwert von 9,6 Punkten.

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

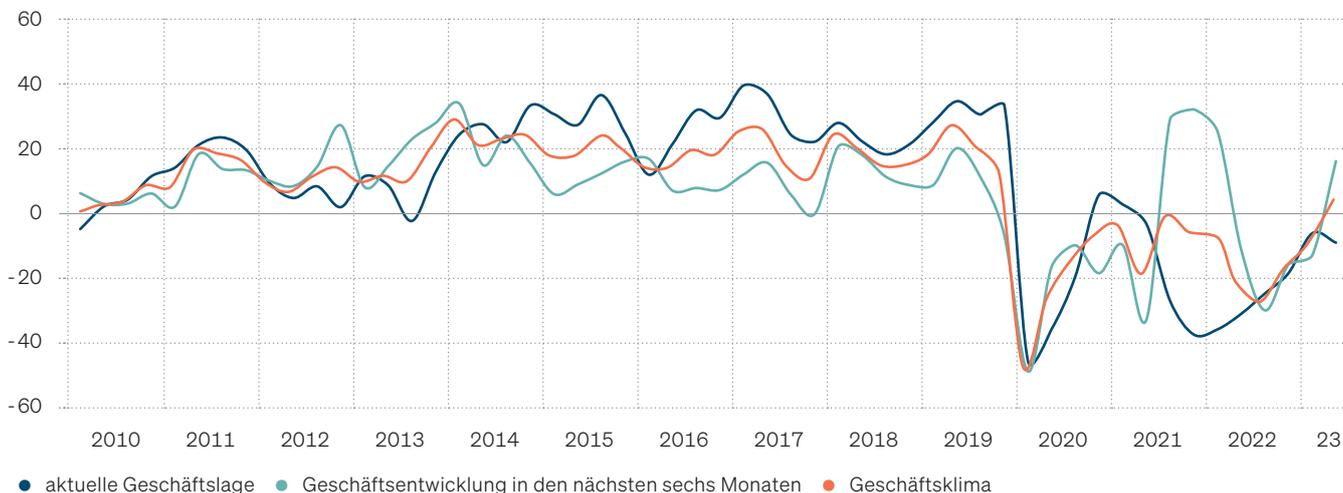
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	3,3	12,8	9,6
Kraftfahrt	-38,5	3,1	3,1
Private Sach	33,2	15,8	12,5
Nicht Private Sach	3,8	8,1	3,0
Haftpflicht	28,0	11,2	14,9
Unfall	4,1	15,4	10,0
Rechtsschutz	16,0	7,7	6,0
Geschäftslage	-9,0	-2,9	9,5
Geschäftserwartungen	16,2	29,1	10,1
Schadenentwicklung Lage	-52,8	-35,3	3,4
Schadenentwicklung Erwartung	-72,5	-14,5	1,8

¹ Q4/99 - Q2/23
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Das bessere Geschäftsklima bei den Kompositversicherern wird maßgeblich durch **Erwartungen** getrieben. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen liegt nun bei 16,2 Punkten (Vorquartal: -12,9 Punkte) und damit über dem langfristigen Durchschnitt. Vor allem der Anteil jener Unternehmen, die von einer gegenwärtig schwächeren Geschäftsentwicklung berichten, ist bei den Schaden- und Unfallversicherern auf 1 % (Vorquartal: 19 %) zurückgegangen.

Geschäftsklima in der Kompositversicherung hellt sich weiter auf

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die aktuelle Geschäftslage hingegen fällt mit -9,0 Punkten zum Sommer leicht schwächer aus (Vorquartal: -6,1 Punkte). Der Anteil von befragten Unternehmen, die ihre aktuelle Lage als schlecht bewerten stieg von 7% auf 15%.

Die **Schadenentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum** beurteilen die Versicherer aktuell mit -52,8 rd. 35 Punkte schlechter als im Vorquartal und damit auch geringer als im langfristigen Durchschnitt (Tab. 4). Die Erwartung der Schadenentwicklung in den nächsten sechs Monaten wird im Vergleich zum Frühjahr mit -72,5 Punkten erheblich schlechter eingeschätzt.

Im Bereich **Kraftfahrt** ist das **Geschäftsklima** mit -38,5 Punkten weiterhin eingetrübt. Die Einschätzung der **aktuellen Lage** hat sich verbessert (62,8 nach -69,5 Punkte), die **Erwartungen für die nächsten sechs Monate** hingegen fallen mit -9,9 Punkten etwas schlechter aus (Vorquartal: -7,7 Punkte). Mit 93 % bzw. 95 % geht ein überwältigender Großteil der Unternehmen von **Tarifanpassungen** im Bestand bzw. im Neugeschäft in den nächsten 12 Monaten aus

In der **Privaten Sachversicherung** steigt das **Geschäftsklima** erneut deutlich auf 33,2 Punkte (Vorquartal: 17,4 Punkte). Dabei verbesserten sich sowohl die Beurteilung der **Geschäftslage** (36,6 nach 29,2 Punkten) als auch die **Erwartungen für die nächsten sechs Monate** (30,5 nach 6,2 Punkten). Ein Großteil der befragten Unternehmen erwartet **Beitragsanpassungen** sowohl im Bestand als auch im Neugeschäft.

Das Geschäftsklima in der **Nicht-Privaten Sachversicherung** hat sich ebenfalls leicht verbessert und liegt mit nun 3,8 Punkten oberhalb des langfristigen Durchschnitts. Sowohl Lage als auch Erwartungen kehren zurück in den positiven Bereich.

In der **Haftpflichtversicherung** hat sich die Stimmung im Vergleich zur Befragung aus dem Vorquartal verbessert. Mit 28,0 Punkten liegt das **Geschäftsklima** damit deutlich über dem langfristigen Mittelwert.

Das **Geschäftsklima in der Unfallversicherung** wird mit nun 4,1 Punkten erheblich besser eingeschätzt als zuvor (Vorquartal: -11,3 Punkte). Dafür verantwortlich ist sowohl eine Verbesserung der **aktuellen Lage** (von -25,1 auf -3,4) als auch in der **Erwartung der Geschäftsentwicklung** im nächsten halben Jahr, deren Wert per Saldo nach 3,6 nun bei 12,0 Punkten steht. Vor allem die Erwartungen zu den **Beitragseinnahmen** fallen mit nun 26,0 Punkten rd. 11 Punkte besser aus als noch im Frühling. Die Schadenentwicklung dagegen wird künftig (-69,9 nach -58,1 Punkten) deutlich schlechter bewertet, wobei sie aktuell fast unverändert ist (-36,5 nach -35,4 Punkte).

In der **Rechtsschutzversicherung** ist die Stimmung besser als im Vorquartal, und das **Geschäftsklima** steigt auf 16,0 Punkte (Vorquartal: 8,3 Punkte) an. Vor allem die **Erwartungen bzgl. der kommenden sechs Monate** hellen sich auf: Saldiert liegt der Wert bei 0,1 Punkten. Im ersten Quartal lag dieser noch bei -13,7.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich

Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
Tel.: +49 30 2020-5130
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss
18.08.2023

Autoren

Lucas Brauner
Dr. Max Hanisch

Publikationsassistenz
Ursula Küpper

Bildnachweis
unsplash

Alle Ausgaben
auf GDV.DE

Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2023